

## **Vita Claus Bantzer**

### **Kurze Version**

Claus Bantzer wurde 1942 in Marburg geboren. Er studierte Klavier, Orgel und Dirigieren in Frankfurt/M. und Hamburg. Von 1975 bis April 2008 wirkte er als Organist und Chorleiter an der Hamburger Kirche St. Johannis-Harvestehude. Hier wurde sein Name über die Grenzen Hamburgs hinaus zum Markenzeichen für anspruchsvolle Musik auf hohem Niveau, für Spaß am Experiment und für Offenheit anderen Künsten gegenüber (Cross-Over-Projekte).

Neben seiner Organisten- und Chorleitertätigkeit hat Claus Bantzer sich als Komponist in verschiedenen Bereichen (Jazzmusik, Filmmusik, moderne klassische Musik) einen Namen gemacht.

1980 wurde Bantzers Jazz-Messe "Missa Popularis", 1993 seine Jazzkantate "Tu deinen Mund auf für die Stummen" unter seiner Leitung vom NDR uraufgeführt.

Als Dirigent arbeitet er in Hamburg mit der HAMBURGER CAMERATA und dirigierte neben gängigem Repertoire etliche Uraufführungen.

An Auszeichnungen erhielt Bantzer 1987 den Bundesfilmpreis für Filmmusik, 1994 den "Prix de la Sacem" des jüdisch-israelischen Filmfestivals in Frankreich, im April 2001 den Max-Brauer-Preis der Alfred Toepfer Stiftung F.V.S. Im Januar 2004 wurde er zum Mitglied der Freien Akademie der Künste in Hamburg berufen. Für seine Verdienste um das Hamburger Musikleben wurde der innovative Musiker im Dezember 2007 vom Hamburger Senat mit der Senator-Biermann-Ratjen-Medaille ausgezeichnet.

Seit November 1999 macht Bantzer in der renommierten Konzertreihe "KREUZUNGEN – Musik verwoben" mit interessanten Konzepten von sich reden, indem er Künste wie Tanz, Malerei, Literatur etc. mit Musik - besonders mit seiner großen musikalischen Improvisationsgabe - kombiniert.

Diverse CD-Aufnahmen, die einen Eindruck seines vielseitigen musikalischen Schaffens dokumentieren, sind bei ARTE NOVA und OEHMS CLASSICS erschienen.

Claus Bantzer arbeitet seit April 2008 als freiberuflicher Musiker und Komponist.